

# Martin Bader II

## Beitrag von „Glubbman“ vom 30. März 2018, 17:43

Aweng Retrospektives, zur Zeit 2008 als Baderwoy endgültig zur Vollendung des "Werkes" beim Glubb intern gestützt wurde, durch Stilllegung des letzten internen Kritikers Roth:

<https://www.bild.de/sport/fuss...ss-roth-6463440.bild.html>

"Roth hatte die Unruhe mit derber Kritik an der Arbeit der Präsidiumskollegen Martin Bader und Ralf Woy ausgelöst. Doch dafür wurde nicht das Duo, sondern er selbst vom Aufsichtsrat abgewatscht.

Das Ultimatum für Roth: Noch einmal solch verbale Ausrutscher in der Öffentlichkeit, und ihm wird das Vertrauen endgültig entzogen!"

"Doch diesmal kam er damit nicht durch. Der Reihe nach teilten ihm die Anwesenden mit, was sie von seinen Alleingängen halten. Vize Franz Schäfer: „Der Ton war hart und deutlich!“ Roth nahm's wahr - und knickte ein. Entschuldigt hat er sich trotzdem nicht. Roth: „Wofür auch?“ "

"Bei aller Kritik an Roth: Auch für Bader wurde es zwischenzeitlich eng. Sogar seine Ablösung stand im Raum. Erst Woy beendete die Diskussionen mit der Drohung: Entweder beide oder keiner!

Die Folge: In einer Abstimmung sprachen sich sowohl die drei ehrenamtlichen Präsidenten (Roth, Schäfer, Schneider) als auch die fünf anwesenden Aufsichtsräte (Schmaus, Oechler, Wübbenhorst, Schmitt und Schramm) einstimmig für das Duo Woy/Bader aus.

Nürnbergers verhandelter OB Ulrich Maly hatte diese Ansicht per Fax kundgetan, Umweltminister Markus Söder schon im Vorfeld telefonisch zugestimmt."

2014 schätzte Roth die Situation beim Glubb so ein:

Den Wiederaufstieg hat der Kult-Club-Boss längst abgeschrieben: „Ich hoffe, sie werden sich schon irgendwie durchwursteln und am Ende im Mittelfeld landen. Mehr ist bei den Strukturen aber auf keinen Fall drin.“

<https://www.bild.de/sport/fuss...-bosse-38416432.bild.html>